

Z101 Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-A28	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	flachwellige Auenfläche im Schwemmfächerbereich von Engebach, Feuerbach und Kander	
Bodentyp	Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund; Vergleyungsmerkmale reliktilsch; Grundwasserstand zur Zeit der bodenkundlichen Aufnahme tiefer als 20 dm u. Fl.; Böden z. T. kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	Auenlehm von Rheinzufüssen auf holozänen Flussabsätzen des Rheins	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,G0–2(3)	5–>10 dm
	S–Ls2,G6	
Karbonatführung	Böden stellenweise karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Lla2, Llla2, L3AI, L4AI, sL3AI	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Brauner Auenboden-Auengley und Auenpseudogley-Brauner Auenboden; örtlich kalkreicher Brauner Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (280–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

großflächiges Einzelvorkommen bei Efringen-Kirchen